

bloße zeitweise Linderung von Leid, bleiben unverbindlich und aktionistisch. Sie richten sich gegen revolutionäre Veränderungen. Nicht selten werden sie von den imperialistischen Staaten oder internationalen Konzernen finanziert, schaffen neue finanzielle Abhängigkeiten usw.

Internationale Solidarität lebt aber von der Gleichberechtigung, dem Respekt, der finanziellen Unabhängigkeit der Partner, der Verbindlichkeit in der Zusammenarbeit, den festen Wurzeln in der Kleinarbeit in den jeweiligen Ländern und dem Kampf um grundsätzliche Veränderungen. Hoch die internationale Solidarität!



Stefan Engel
**Morgenröte
der internationalen
sozialistischen
Revolution**

620 Seiten,
Taschenbuch 14,80 Euro
Hardcover 28 Euro
auch als CD erhältlich

auch auf Englisch, Spanisch und Französisch

zu bestellen bei:

Verlag Neuer Weg, Alte Bottroper Str. 42, 45356 Essen
Tel.: 0201 25915, E-Mail: vertrieb@neuerweg.de
www.people-to-people.de

**Dirk Willing, Parteigeschäftsführer
der MLPD und
migrationspolitischer Sprecher**



Geburtsjahrgang 1971, gelernter Verlagskaufmann. Er wohnt in Essen und ist dort auch kommunalpolitisch bei „Essen steht AUF“ sowie bei der Essener Montagsdemo aktiv. Er ist antifaschistisch engagiert. „In Deutschland leben fast neun Millionen Migranten. Die MLPD arbeitet freundschaftlich mit zahlreichen fortschrittlichen Migrantenorganisationen zusammen. Sie tritt für die Rechte der Migranten ein und fördert es, dass diese sich in Deutschland am Kampf um eine revolutionäre Veränderung beteiligen.“ Er ist Mitglied in der überparteilichen Solidaritäts- und Hilfsorganisation „Solidarität International“. Er ist fußballbegeistert und liebt das Bergwandern.

Das interessiert mich ...

- ein persönliches Gespräch
- ich möchte zu Veranstaltungen eingeladen werden
- das Programm der MLPD (2,00 Euro)
- die organisationspolitischen Grundsätze (1,80 Euro)
- ein 4-wöchiges Probeabo der Roten Fahne (kostenlos)
- ich möchte Dauerspender/in zur Stärkung der MLPD werden
- Mitglied der **MLPD** / des Jugendverbands **REBELL** werden

Vorname / Name:

Straße:

PLZ / Ort:

Bitte ausfüllen und im Umschlag senden an:

Zentralkomitee der MLPD | Schmalhorststraße 1c
45899 Gelsenkirchen | info@mlpd.de | www.mlpd.de

Spendenkonto: Kto-Nr. 210 333 100 | BLZ 360 700 24 (Deutsche Bank)

IBAN: DE66360700240210333100 | BIC: DEUTDEBESS

Vi.S.d.P.: Dieter Grünwald, Königsberger Str. 30, 45881 Gelsenkirchen

KLARTEXT: Die MLPD nimmt Stellung



Hoch die INTERNATIONALE SOLIDARITÄT

Member of
ICOR

MLPD
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands

► www.mlpd.de

MLPD
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands



Die Neuorganisation der internationalen Produktion hat das imperialistische Weltsystem in eine allgemeine Krisenhaftigkeit gestürzt. Je Mensch werden heute durchschnittlich im Jahr Werte von über 10.000 Dollar erwirtschaftet – so viel wie noch nie in der Geschichte der Menschheit! Zugleich haben 2,4 Milliarden Menschen weniger als 2 US-Dollar pro Tag zur Verfügung, 870 Millionen hungern. Hunderte Millionen befinden sich weltweit auf der Flucht. Die Regenwälder werden vernichtet, das Meer vergiftet, Tier- und Pflanzenarten sterben aus, die radioaktive Verseuchung reichert sich immer mehr in der Biosphäre an, die Klimakatastrophe rückt immer näher ...

Woher rührt dieser schreiende Widerspruch zwischen den heutigen Möglichkeiten und diesen Krisenerscheinungen? Weil die internationale Produktion von nur 500 internationalen Übermonopolen beherrscht wird. Diese verschwindend kleine Schicht verfügt über 42 Prozent des weltweiten Sozialprodukts und kontrolliert 90 Prozent aller Direktinvestitionen. Das allein herrschende internationale Finanzkapital bestimmt die Weltpolitik, diktiert den Staaten seine Bedingungen, zettelt gestützt auf die imperialistischen Staaten Kriege an.

Doch der Imperialismus ist keine unüberwindbare Macht. Weltweit nehmen Massenkämpfe, aufstandsähnliche Proteste für Demokratie und Freiheit wie in

der Türkei, in Ägypten oder Brasilien einen begeisterten Aufschwung. In Kurdistan und Palästina kämpft das Volk um Freiheit. Das internationale Industrieproletariat arbeitet in den internationalen Produktionsverbänden der internationalen Monopole und umfasst 400 bis 500 Millionen Arbeiter auf der ganzen Welt. Wie aber kann es zu einer überlegenen Kraft über das allein herrschende internationale Finanzkapital werden? Nur indem es sich international zusammenschließt, alle Einflüsse nationaler Borniertheit und Standortspaltung überwindet und sich mit allen Unterdrückten weltweit verbindet: der Masse der Frauen und Jugendlichen, der durch die Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen Betroffenen ... Proletarier aller Länder, vereint euch! Proletarier aller Länder und Unterdrückte, vereint euch!

Die MLPD tritt für eine internationale sozialistische Revolution ein. In den vereinigten sozialistischen Staaten der Welt wird die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen weltweit abgeschafft und werden die Völker zum gegenseitigen Nutzen zusammenarbeiten.

Der proletarische Internationalismus ist ein Markenzeichen der MLPD. Die MLPD verfügt heute über Kontakte und Beziehungen zu zirka 800 revolutionären, antiimperialistischen und fortschrittlichen Organisationen auf der ganzen Welt.

Sie ist Gründungsmitglied der revolutionären Weltorganisation ICOR (Internationale Koordination revolutionärer Parteien und Organisationen), die im Jahr 2010 entstanden ist. Sie hat bereits 45 Mitgliedsorganisationen auf allen Kontinenten.

Die MLPD fördert überparteiliche Zusammenschlüsse wie die Weltfrauenkonferenz, die erstmals 2011 in Caracas/Venezuela stattfand. Ein großer Schritt vorwärts für die weltweite Koordinierung in der Arbeiterbewegung war die 1. Internationale Bergarbeiterkonferenz, die im März 2013 in Peru mit 500 Vertretern aus 25 Nationen stattfand.

Viele Projekte der sogenannten „Nichtregierungsorganisationen“ („NGOs“) oder auch die Weltsozialforenbewegung beschränken sich dagegen auf die

Manche Menschen wenden ein, wir hätten doch „genug Probleme im eigenen Land“. Die grundlegenden Fragen der Menschheit sind aber immer weniger national isoliert zu lösen, wie die anhaltende tiefe Weltwirtschafts- und Finanzkrise oder die Entwicklung der globalen Umweltkrise. Der Kampf um gesellschaftliche Veränderungen in Deutschland ist Grundlage der internationalen Zusammenarbeit. Die internationale Solidarität, die „Zärtlichkeit der Völker“ (Ché Guevara) gibt auch den Kämpfern in Deutschland gegen Regierung und Monopole Perspektive, Kraft und Zuversicht!

